

Mitteilung an die Bezirksvertretung Gadderbaum zur Sitzung am 19.01.2023

An Frau Kimpel (161.1)

Das Amt für Verkehr teilt zur Anfrage „Aktuelle Planung des Radverkehrskonzepts an der Artur-Ladebeck-Str./geplanter Radschnellweg OWL 2.0“ mit der Drucksachenummer 5323/2020-2025 mit:

Grundsätzlich besitzt die Verbindung von der Innenstadt in Richtung Gütersloh für den Radverkehr eine hohe Bedeutung, weshalb sie im Radverkehrskonzept als sogenannter Entwicklungskorridor festgelegt wurde und die Realisierung eines dortigen Radschnellweges verfolgt wird. Mit der Umsetzung dieser hochwertigsten Führungsform des Radverkehrs gehen jedoch zeitintensive Planungsschritte einher. Aufgrund der Bedeutung der Verbindung wurde daher im Umsetzungskonzept eine vorübergehende Kurzfristlösung vorgesehen, um bis zur Fertigstellung des Radschnellweges bereits eine adäquatere Radverkehrsführung anzubieten. Das aktuell in Vorbereitung befindliche Vorhaben zur kurzfristigen Anpassung der Radverkehrsführung an der Artur-Ladebeck-Straße entspricht eben dieser vorübergehenden Lösung. Der Planungsaufwand bei dieser Maßnahme ist vergleichsweise gering und mit der jetzigen Umgestaltung werden keine aufwändigen Umbaumaßnahmen einhergehen.

Für den Radschnellweg OWL 2.0 wird aktuell die Machbarkeitsstudie finalisiert. Neben der bereits vorliegenden, positiven Potenzialanalyse wird aktuell eine Nutzen-Kosten-Analyse für die im Verlauf der Trassenfindung identifizierten Trassenempfehlung zum Abschluss gebracht. Im Anschluss werden die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie dem Land Nordrhein-Westfalen zur Prüfung vorgelegt. Bei erfolgreicher Prüfung folgt der positive Förderbescheid. Durch die darauffolgenden weiteren Planungsschritte ist mit einer Realisierung vor dem Jahr 2026 nicht zu rechnen.